

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Pfarrgemeinderates St. Bonifatius Wiesbaden im Kirchort St. Andreas vom 28. Januar 2016

Teilnehmer: S. anliegende Teilnehmerliste

Geistliches Wort: gesprochen von Priester Solomon von der Eritreischen Gemeinschaft in St. Michael

A. Feststellung und Ergänzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde um Punkt 5 a ergänzt: Vorbereitung der Wahl zum Stadtsynodalrat

B. Regularien

Billigung des Protokolls der konstituierenden Sitzung des Pfarrgemeinderats (PGR) vom 26. November 2015

C. Flüchtlingshilfe/ Willkommenskultur

Herr Litz berichtete ausführlich über das vielfältige Engagement von St. Bonifatius und dem Bistum Limburg in der Flüchtlingshilfe: „Beieinander ankommen heißt aneinander teilhaben“.

I. Arbeitskreis Flüchtlingshilfe

II. Arbeitsbereiche:

1. Wohnungssituation (Unterbringung von derzeit 20-25 Personen in ehemaligen Priesterwohnungen und sonstigen kirchennahen Immobilien) und Darstellung der Schwierigkeiten privaten Wohnraum in Wiesbaden für Flüchtlinge zu finden

2. Begegnungsorte:

- a) Vorstellung des Nachbarschaftscafé Süd/Ost und seiner sich noch entwickelnden Konzeption (exemplarisch: Unterstützung bei Elterngesprächen in der Schule, Übersetzungen/ Sprachangebot in Kooperation mit dem Freiwilligenzentrum), flankiert durch die Nähe zur KiTa St. Michael. Ansprechpartner für die eritreische Gemeinschaft (u. a. Räume für die interkulturelle Begegnung).

Priester Solomon von der eritreischen Gemeinschaft in St. Michael berichtete über seine Flucht nach Wiesbaden und seiner seelsorgerischen Arbeit auf der Flucht und nun in Wiesbaden in und außerhalb der Flüchtlingsunterkunft (u.a. wöchentlicher Bibelkreis, Gottesdienst am 10. 1. 2016, nächster Gottesdienst geplant im Februar, Bildung einer Organisationsgruppe, Mitwirkung eines Diakon). Er bat um Unterstützung bei der Bereitstellung von Räumlichkeiten, auch für die Aufbewahrung von kultischen Gegenständen. Es bedürfe der Hilfe beim Abbau der Defizite bei den seelsorgerischen Aufgaben (Wohnraumsituation, finanzielle Ausstattung), insbesondere auch beim Erwerb von Bibeln in der Muttersprache („eritreische Musterbibel“). Es bestand Konsens, dass dieses Anliegen durch Spenden aus den Kirchorten (Gemeindefeste?) unterstützt werden könnte.

- b) Familiencafé St. Elisabeth
  - c) Café International St. Andreas mit seinen Schwerpunkten Musik und Sprach- und Lernförderung für Eltern und Kinder gemeinsam.
3. Interkulturelle Begegnungen/Infoarbeit
  4. Spirituelle Begegnungen  
(z. B. Mahnwache in St. Mauritius)
  5. Vernetzung/ Praktische Hilfen und Beratungen

### III. Qualifizierung von Ehrenamtlichen

- IV. Ausblick
- Verstetigung und Weiterentwicklung
  - Beschäftigungsprogramm „Garten Eden“
  - Kooperation mit anderen Akteuren

Weitere Informationen : s. Anlage

### D. Wahl des Verwaltungsrates

#### Formalien:

Zum Wahlvorstand wurde einstimmig der Vorstand des PGR bestellt.  
Zum Vorsitzenden des Wahlvorstandes wurde der Vorsitzende des PGR, Herr Dr. Siebelt, bestellt.

Es ergeht vorab eine Aufforderung zur Kandidatenbenennung. Herr Pfarrer Nebel wird 3 Wochen vor der Wahl die Mitglieder des PGR förmlich zur Kandidatenbenennung auffordern verbunden mit der Einladung zur nächsten PGR-Sitzung am 17. März 2016.

#### Inhalt:

Mit dem Ausscheiden von Herrn Thurn und Herr Lesko als langjährige Verwaltungsratsmitglieder entsteht eine Vakanz, die nicht ohne Unterstützung von Limburg zu füllen sein wird.

Herr Pfarrer Nebel berichtete über den Stand des Pilotprojekts „Hauptamtlicher Verwaltungsleiter“. Die Gemeinde St. Bonifatius wurde im Rahmen des Pilotprojekts nicht ausgewählt einen der derzeit 4 Verwaltungsleiter zu erproben und zu evaluieren.

Konsequenz einer Eskalation zwischen Wiesbaden und dem Bistum im Falle einer Verwaltung durch das Bistum: Befürchtung eines neuen Skandals oder Chance für die Gemeinde sich als verantwortungsbewusste Katholiken zu verhalten.

Zusammenfassung der seit Jahren andauernden Mangelverwaltung (Pfarrerwechsel, zögerliche Besetzung der freien Stelle, Abzug von pastoralen Mitarbeitern).

Herr Pfarrer Nebel gab zu bedenken, dass die Erfahrungen mit hauptamtlichen Verwaltungsleitern in andern Bistümern sehr unterschiedlich ausgefallen sind, manche Bistümer seien von dieser Organisationsform wieder abgerückt. Da damit zu rechnen sei, dass im Sommer 2017 für Wiesbaden ein Verwaltungsleiter bestellt werde wolle das Bistum zum jetzigen Zeitpunkt die Einrichtung einer „Schattenpilots“ vermeiden. Aus dieser Überlegung heraus resultiere sein Vorschlag dem Bistum von Seiten der Pfarrei einen Lösungsvorschlag für die zu überbrückende Zeit von 1,5 Jahren zu unterbreiten unter Darlegung der Anforderungen, nämlich dem Erfordernis einer „versierten Kraft“, als eigener konstruktiver Lösungsvorschlag der Pfarrei unter Betonung einer etwaigen „Überschätzung“ von Wiesbaden durch das Bistum nach dem erfolgreichen Zusammenschluss zu einer Pfarrei neuen Typs und dem Festhalten an der (Verhandlungs-)Position, dass eine Absichtserklärung des Bistums **nicht** genügt.

#### Beschlussvorschlag:

Zur Vorbereitung eines Gesprächs mit dem Bistum wird Herr Pfarrer Nebel ein Schreiben verfassen, das die Problemlage aufzeigt und um ein konzeptionelles Gespräch nachsuchen. Die Pfarrei wird durch eine Arbeitsgruppe (Herr Pfarrer Nebel, Herr Dr. Siebelt und ein noch zu benennendes Mitglied des (Rest-)Verwaltungsrats) einen Lösungsvorschlag erarbeiten, der dem Bistum zur verbindlichen Stellungnahme vorgestellt werden soll.

Die Wahl des Verwaltungsrats wird — parallel dazu — vorbereitet werden, allerdings solange zurückgestellt, bis eine verbindliche Lösung mit dem Bistum erzielt wurde.

#### Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wurde mehrheitlich - bei 2 Gegenstimmen- gefasst.

#### E. Bildung der Ortsausschüsse

Die jeweilige Liste der Mitglieder der einzelnen Ortsausschüsse soll beim Pfarrbüro abgegeben und dort gesammelt werden.

#### F. Wahl des Stadtsynodalrats (Punkt 5 a der ergänzten Tagesordnung)

Das Dekret vom 14.1. 2016 bestimmt die Regularien der Wahl zur Stadtversammlung und des Stadtsynodalrats:

Für die Stadtversammlung sind aus jedem Kirchort 1 Mitglied und ein stellvertretendes Mitglied zu wählen. Es ergeht die Bitte an die Ortsausschüsse geeignete Personen zu Wahl zu benennen.

Für den Stadtsynodalrat sind 3 Mitglieder für die Pfarrei zu wählen sowie 3 stellvertretende Mitglieder.

Es wird Herr Horsmann als Kandidat für den Stadtsynodalrat benannt.

Es wird Herr Horsmann einstimmig als Mitglied des Stadtsynodalrats gewählt.

Die 2 weiteren Mitglieder für den Stadtsynodalrat werden in der nächsten Sitzung des PGR nachgewählt werden.

#### G. Öffentlichkeitsarbeit

Frau Nitze stellte im Auftrag des Ausschusses Öffentlichkeitsarbeit zur Diskussion anlässlich der anstehenden Versendung des Gemeindebriefs zu Ostern, ob das derzeitige Format und das Erscheinungsbild für die Versendung geändert werden sollte, insbesondere um Portokosten zu sparen. Die Versendung des Gemeindebriefs kostet ca. 16.000 Euro, eine „abgespeckte“ Version 7000.- Euro und eine Postkartenaktion 6000.-Euro.

Es wurde hierbei auch die grundsätzliche Fragestellung aufgeworfen, ob die Printversion das heute noch zeitgemäße Medium ist.

Beschlussantrag:

Zu Ostern soll der Gemeindebrief in unverändertem Format versandt werden.

Der Pressereferent, Herr Dahlhoff soll zu einer der nächsten PGR Sitzungen eingeladen werden um über andere Formate und Verbreitungsmöglichkeiten zu berichten. Insbesondere wird ein jeweils ausgearbeitetes (auch inhaltlich spezifiziertes) Modellformat erbeten, um eine fundierte Diskussionsgrundlage zu schaffen.

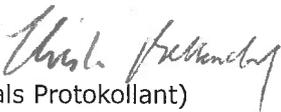
Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

## H. WLAN Initiative

Es wurde kurz eine Initiative der Stadt Wiesbaden in Partnerschaft mit der Freifunkbewegung angesprochen, wonach beabsichtigt sei z.B. auf dem Kirchturm von St. Michael ein sog. „Repeater“ anzubringen, um den Flüchtlingen in der Flüchtlingsunterkunft in der Mainzer Str. kostenfreies WLAN zur Verfügung stellen zu können (Nähere Informationen zu dieser Initiative im Anhang und in der nächsten PGR Sitzung).

Wiesbaden, den 12. 2. 2016

  
(als Protokollant)